

Vorwort	14
Peter Berz	
Kittlers Schriften. Kittlers Götter.	19
I. Alphabetische Medien	20
I.1 Alphabetisierung	20
I.2 Schriften: System	21
I.3 Digitale Schriften	23
I.4 Von der Schrift zu den Alphabeten	25
II. Wort und Zahl	27
III. Götter	30
III.1 Die Götter der Maschine	33
III.2 Die gegenwärtigen Götter	37
III.3 Die wiederkehrenden Götter	63
III.4 Die vielen Götter	68
Die zehn Beiträge. Einführungen	71
Ludwig Morenz	71
Joachim Schaper	73
Barry Powell	75
Beatrice Gründler	81
Oliver Primavesi	83
Gerhard Scharbert	109
Peter Weibel	110
Siegfried Zielinski	114
Lars Denicke	118
Joulia Strauss	120
Literaturverzeichnis	134

VIER SCHRIFTSYSTEME

Ludwig Morenz

Von Gottes-Worten und Götter-Zeichen.

Zur kulturpoetischen Balance von Figurativität und Ikonizität in der frühen ägyptischen Hieroglyphenschrift

145

- I. Einleitung 145
- II. Varianten des Götterkonzepts im Spiegel der Zeichenformen 147
- III. Von *Horus* zu *Re*. Eine frühe Entmythologisierung des Sonnengottes im Spiegel der Zeichen 149
- IV. Coda 156

Joachim Schaper

Gesprochene Sprache, Schrift und Ikonophobie im alten Israel, auf dem Hintergrund Griechenlands und Ugarits

157

- I. Einleitung 158
- II. Gesprochene Sprache und ihre Notation 159
- III. Das Faszinosum Schrift 165
- IV. Hören, Sprechen, Schreiben – und Ikonophobie 167

Barry Powell

Wie das Alphabet entstand

171

- I. Phonetische Alphabete 175
- II. Schriften rund ums Mittelmeer 179
 - II.1 Die Hieroglyphen 179
 - II.2 Die zypriotische Silbenschrift 180
 - II.3 Die phönizische Schrift 182
- III. Das griechische Alphabet und der Hexameter 182

Beatrice Gründler

Chiffre und Spielfeld.

Kleine Mediengeschichte der arabischen Schrift

189

I.	Zugängliche Sprache	189
II.	Perfekt angepasstes Schriftsystem	192
III.	Das <i>abgad</i> und die Kunst des Weglassens	198
IV.	Eingebaute Adaption	200
V.	Arabische Schrift als Chiffre	203
	V.1 Kreative Vokalschreibung	204
	V.2 Papierbasierte Kommunikation	207
VI.	Zweigleisige Überlieferung	208
VII.	Problemlösen bei ungeschriebenen Vokalen	210
VIII.	Sprachfehler als Literaturzweig	212
IX.	Performanz	220
	Literaturverzeichnis	221

Oliver Primavesi

Tetraktys und Göttereid bei Empedokles: Der pythagoreische Zeitplan des kosmischen Zyklus.	229
I. Die Empedokleische Physik und die Pythagoreer	230
II. ‚Telauges‘ und die Tetraktys	235
III. Der Pythagoreer-Eid und die Empedokleische Physik	242
IV. Nikomachos über das Pythagoras-Lob des Empedokles	252
V. Zwischenbilanz: Der explanatorische Mehrwert der Tetraktys-Hypothese	256
VI. Allgemeines zur Struktur des kosmischen Zyklus	259
VII. Die abiotischen Phasen vor und nach dem Wendepunkt	261
VIII. Die vier göttlichen Elementmassen	262
IX. Der große Wirbel (<i>Dinos</i>)	267
X. Die Grundstruktur des kosmischen Zeitplanes nach den Florentiner Scholien	271
XI. Der Zeitplan und die Tetraktys	281
XII. <i>Chronos</i> und <i>Aion</i>	285
XIII. Die doppelte Tetraktys und die zoogonischen Stufen	289
XIV. Zunahme und Abnahme der Phasenlänge	294
XV. Die doppelte Tetraktys und der Göttereid	296
XVI. Ergebnis	306
Literaturverzeichnis	308

Respondenz zu Oliver Primavesi

„Tetraktys und Göttereid“, von Peter Berz	317
I. Schließung	320
II. Abiotische Götter, biotische Dämonen	331
III. Schrift und Zahl der <i>Tetraktys</i>	345
IV. <i>Physis</i>	359
V. Die Zukunft der Zyklen	372
V.1 Elemente der Neuzeit	373
V.2 Der <i>N-cycle</i>	379
V.3 <i>geostory</i>	392
Literaturverzeichnis	400

Friedrich Kittler	411
Theologie	

Gerhard Scharbert	
<i>Tell me true, tell me why / was Jesus crucified.</i>	
Prolegomena zu einer späten mediengeschichtlichen	
These Friedrich Kittlers	413

I.	Kontext <i>Roma aeterna</i>	413
II.	Der römische Orient in der neueren Forschung	415
III.	Judentum und Hellenismus	417
IV.	Jesus als Lehrautorität – das eigentliche Erbe einer „gescheiterten“ Hellenisierung	419
V.	Die Botschaft Jesu als Medienprogramm	424
VI.	Johannes – tragische Verkündigung	433
VII.	Ausblick: Paulos – politische Philologie	437
VIII.	Universale Signifikanten	440

Peter Weibel	
Das Medium Religion.	
Oder: Glaubenssysteme im Gefängnis der Sprache	441

I.	Die Quelle des Glaubens ist schon eine Frage des Glaubens	441
II.	Heilige Schriften rund ums Mittelmeer	445
III.	Vom gesprochenen Wort und vom Ritual zur Schrift	448
IV.	Die Schrift als Medium von Transzendenz und Absenz	452
V.	Das Problem des Ursprungs	458
VI.	Morphologie der Religionen	461
VII.	Performativität der Schrift und Jesus als Schriftrebell	466
VIII.	Religion ist Medium, die Medien sind Religion	469

Religionen als sprachbasierte Weltentwürfe. Eine Nachschrift	473
--	-----

Siegfried Zielinski	
Mittel und Meere	481
I. <i>mare internum, mare externum</i>	483
II. Verstreute Inseln	484
III. Orientalisieren	488
IV. Der Automat der Banū-Mūsā	491
V. Kombinatorik und Algorithmik, Musik und Liebe	494
Lars Denicke	
Land und Meer, Luft und Feuer.	
Die Vier-Elemente-Lehre der Geopolitik	499
I. Land- und Seemächte	500
II. Die Raumrevolution des Luftkriegs	502
III. Luftverkehr findet am Boden statt	505
IV. „What does a man with a \$350 million income really want?“	512
V. Was ist eigentlich ein Mittelmeer?	517
Joulia Strauss	
Den Lauten Stimmen	523